

Eltern-Schüler-Brief 1/2021-22

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

mit dem Start nach den Sommerferien durften wir wieder gemeinsam in der Schule lernen und lehren. Unsere Musiker*innen proben wieder und wir blicken optimistisch auf die bereits im November angesetzten ersten Konzerte. Auch unser Ganztagsprogramm erfreut sich wieder großer Beliebtheit. Man merkt es, wir kehren in den Alltag zurück.

Noch läuft nicht alles so, wie wir es aus der Zeit vor der Pandemie kennen, wie zum Beispiel die Austausche oder Fahrten ins Ausland, aber viele Aktionen sind wieder möglich.

Mit diesem ESB möchten wir euch und Sie wieder über Aktuelles an der MLS informieren. Die Umgestaltung des Schulgartens, die gerade vollzogen wird, werden wir im nächsten ESB darstellen. Wir freuen uns darauf, diesen bald nutzen zu können.

Nun wünschen wir euch und Ihnen viel Spaß beim Lesen und allen einen guten und gesunden Start nach den Herbstferien.

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Einschulungsfeier der neuen Fünftklässler

129 Schüler*innen wurden von der Schulleiterin Frau Biedebach am 30. August 2021 im Rahmen der beiden Einschulungsfeiern der fünften Klassen im Erwin-Piscator-Haus herzlich an der MLS begrüßt.

Der Wechsel auf eine neue Schule sei ein großer Schritt, so Frau Biedebach, biete aber auch die Möglichkeit, viele neue Menschen kennen zu lernen. Sie wünschte den Schüler*innen viel Freude am Lernen und einen guten Start an der Schule.

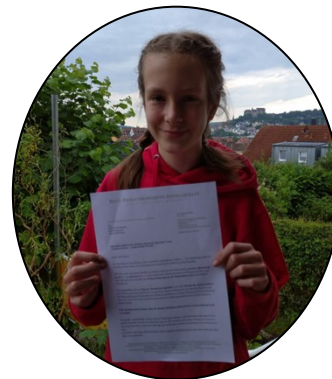
Im Anschluss begrüßte der Vorsitzende des Elternbeirates, Herr Dr. Viergutz, die Schüler*innen und ermutigte sie, offen zu sein für neue Freundschaften und den neuen Lerninhalten mit Freude und Neugier zu begegnen.

Die Einteilung der fünf neuen Klassen wurde von Frau Wegener organisiert, die als Unterstufenleiterin die Schüler*innen ebenfalls herzlich begrüßte. Auf der Bühne waren zwölf Plakate mit den Monatsnamen aufgestellt, denen die Namen der Schüler*innen auf

Karten anhand ihres Geburtsstages zugeordnet waren. Über die Farben der Karten konnten sich die Schüler*innen den Klassenlehrer*innen (Frau Schmidt, Frau Schäfer, Frau Wegener, Herr Conlon, Herr Karlein) zuordnen.

Marburg, den 25.10.2021

Nele Burger erfolgreich beim Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“



Beim Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“ 2021 hat Nele Burger (7a) den zweiten Platz in ihrer Altersklasse erreicht. Bei der Preisverleihung in Köthen konnte sie ihren Text vortragen.



Wir gratulieren herzlich und sind stolz auf diesen Erfolg!

(Nicole Pfeiffer)

Sporttag der fünften Klassen

Am Freitag, den 10. September trafen sich die neuen Fünftklässler*innen bei trockenem Wetter zum traditionellen Sportfest im Schülerpark.



In den ersten drei Stunden bestritten die Schüler*innen der Klassen 5b, 5d und 5e einen Dreikampf (Pendelstaffel, Langseildurchlauf und Medizinballstoßen) sowie eine Biathlonstaffel und sammelten so Punkte für ihre Klasse. In den letzten drei Stunden waren dann die Klassen 5a und 5c an der Reihe.

Musikalisch eingerahmt wurden die Einschulungsfeiern von einem Oberstufenschüler und einem ehemaligen Schüler der MLS: Neil und Noyan Benli. Frau Biedebach dankte beiden herzlich für ihre tolle musikalische Darbietung.

Vor dem Erwin-Piscator-Haus wurden die neuen Fünftklässler*innen dann von ihren Klassenlehrer*innen in Empfang genommen und machten sich auf den Weg in ihren zukünftigen Klassenraum.

(Nicole Pfeiffer)



Bläserklassen an der MLS

Querflöte, Klarinette, Posaune, Saxophon und noch mehr Blasinstrumente können Schüler*innen an der MLS erlernen. Gar nicht so einfach, sich für ein Instrument zu entscheiden.

Nach der Instrumentenwahl und der Zuordnung in den Gruppenunterricht starteten 100 Schüler*innen nach der Corona-Zwangspause in diesem Schuljahr mit großer Begeisterung in zwei Klassen der Jahrgangsstufe 5 und 2 Klassen der Jahrgangsstufe 6 mit Herrn Förster ihren Unterricht mit den verschiedenen Instrumenten. Neben dem regulären zweistündigen Musikunterricht findet noch eine Wochenstunde Registerunterricht statt, in denen die Schüler*innen von einem Instrumentallehrer auf ihrem Instrument unterrichtet werden. In den Musikstunden bilden die Klassen ein Blasorchester und üben gemeinsam Musikstücke ein.

Die Blasinstrumente können gekauft oder gemietet werden. Der Vertragspartner für die Instrumentenmiete und den Registerunterricht ist EMS, der Förderverein der MLS.

Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick in die Arbeit der Bläserklassen und das gemeinsame Üben.

(Nicole Pfeiffer)

Angefeuert wurden die Schüler*innen von ihren Klassenlehrer*innen und Schüler*innen des Sport-LK von Frau Böhm, die die Sportkolleg*innen bei der Gestaltung des Tages unterstützten, indem sie die verschiedenen Stationen betreuten und die Fünftklässler*innen bei den Aufwärmübungen anleiteten.

Hochmotiviert und mit viel Begeisterung kämpften die Schüler*innen um Punkte für ihre Klasse. Zwischen den einzelnen Disziplinen hatten die Klassen Zeit, sich besser kennenzulernen und die Klassengemeinschaft zu stärken.

(Nicole Pfeiffer)



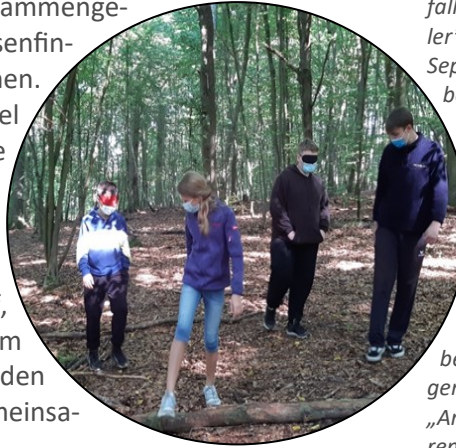
Klassenfindungstage Rossberg

Am Freitag, den 3.09.2021 konnte sich die Klasse 7e mit Unterstützung von Nils Welker (FSJ), wie alle anderen neu zusammengesetzten Klassen 7 auch, für einen Klassenfindungstag nach Rossberg auf den Weg machen. Nach einer Woche Kennenlernen und viel Organisieren bildete dieser Tag eine schöne Abwechslung vom Schulalltag.

Bei schönstem spätsommerlichem Wetter wurden viele gemeinsame Aufgaben im Wald gemeistert. Ob beim Zweier-Ski-Lauf, einen Schatz aus dem See bergen oder im Zweierteam einen „blinden“ Partner durch den Wald führen, alle Aufgaben mussten in gemeinsamer Absprache gelöst werden.

Jeder konnte sich mit seinen Stärken für die Klasse einsetzen und dazu beitragen, dass (fast) alle Aufgaben erfolgreich gelöst werden konnten. Ein schöner Abschluss der ersten Schulwoche!

(Anne Schmid-Bode)

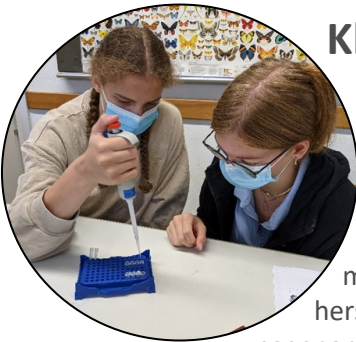


Versuche zur Proteinbiosynthese im Klassenzimmer

Der menschliche Körper besteht unter anderem aus tausenden verschiedenen Proteinen. Sie bilden beispielsweise strukturelle Komponenten in Zellen oder wirken als Enzyme. Die Proteine des Körpers werden stetig erneuert oder ausgetauscht. Der menschliche Körper muss also fortwährend Proteine herstellen. Dies geschieht in der sogenannten Proteinbiosynthese.

Zwei wesentliche Schritte der Proteinbiosynthese sind die Transkription und Translation.

Bei der Transkription wird der Bauplan des Proteins, der codiert in der DNA im Zellkern gespeichert ist, in eine Kopie (mRNA) überführt. Diese Kopie wird anschließend genutzt, um das Protein nach dieser Vorlage herzustellen. Dies geschieht in der Translation.



Methodentage in der E-Phase

Aufgrund der Pandemiebedingungen mussten die Methodentage im letzten Jahr ausfallen. In diesem Jahr konnten die Schüler*innen der E-Phase wieder am 20. und 21. September Unterricht der anderen Art erleben. Die einzelnen Tutorien hatten an diesen Tagen die Möglichkeit, sich abseits vom „normalen“ Fachunterricht wichtige methodische Kompetenzen für die Oberstufe anzueignen, bzw. auszubauen oder zu wiederholen. Dazu durchliefen die Tutorien jeweils in drei Doppelstunden pro Tag insgesamt sechs Module, die unterschiedliche Kompetenzen behandelten. Dazu gehörten aus dem allgemeinmethodischen Bereich Themen wie „Arbeit mit Quellen, recherchieren und zitieren“, „Zeitmanagement“ und der „Umgang mit Grafiken und Bildern“ (Bildanalyse, Analyse von statistischen Grafiken...). Diese Themen wurden jeweils von Lehrer*innen der MLS angeboten, die diese Module teilweise schon in früheren Methodentagen angeboten haben.

Drei der sechs Module wurden erneut zum Thema „Präsentationstechniken“ von Kolleg*innen der „MLS-Jugend-Präsentiert-AG“ angeboten. Die AG, bestehend aus derzeit sechs in mehrtägigen Workshops fortgebildeten Kolleg*innen der MLS, bot unterschiedliche Übungen und Inputphasen zu verschiedenen Teilbereichen aus dem Jugend-Präsentiert-Programm an. Dies waren unter anderem der sinnvolle Aufbau einer Präsentation, eine stringente Argumentation im Vortrag, die genaue Analyse der Vorbedingungen und das Thema Performanz, welches sich mit der Präsenz des Redners/der Rednerin befasst, also dem professionellem „Auftreten“.

(Olaf van der Most)

Auf den Spuren des Laubhüttenfestes

Am 21.09.2021 besuchten wir, die Klasse 7d, im Rahmen des Religionsunterrichtes die jüdische Gemeinde in Marburg, um mehr über das Sukkot-Fest zu erfahren, das Juden in aller Welt dieses Jahr in der Woche vom 20.-27. September feiern. Wir wurden von Klaus Dorn begleitet und informiert. Um einen besseren Einblick zu gewinnen, wurden wir in eine richtige Laubhütte gebracht, die einen wichtigen Teil des Sukkot-Festes darstellt. Die Sukka, wie die Laubhütte genannt wird, war nach Brauch mit hebräischer Schrift, Früchten und Girlanden geschmückt und soll an die Zeit der Israeliten in der Wüste erinnern, in der sie in Zelten und unter freiem Himmel schlafen mussten.



Der Erbauer der Marburger Laubhütte hat diese nach den jüdischen Vorschriften gebaut, sodass die Hütte kosher ist: Man muss durch das Dach die Sterne sehen können. Aber über dem Dach der Marburger Laubhütte ist eine dünne Glasscheibe, damit kein Regen in die Hütte kommt. In Israel gibt es das nicht beim Sukkot, dort ist Regen jederzeit willkommen. Nach einem anschaulichen Vortrag von Herrn Dorn über Dekoration und Bräuche des Festes, hat er uns auch das Innere der Synagoge gezeigt, die 2005 eingeweiht wurde und vorher eine Markthalle war. Wir haben insgesamt viel gelernt und danken allen Beteiligten, dass sie uns so eine schöne Erfahrung ermöglicht haben.

(Emma Lenz und Juliane Pflüger, 7d)

Schulsanitätsdienst wieder aktiv!

Aufgrund der Corona-bedingten Hygieneauflagen durften die Schulsanitäter*innen seit März letzten Jahres gar nicht oder nur ganz eingeschränkt tätig werden. Mit Beginn dieses Schuljahres wurden die Auflagen so geändert, dass ein normaler Dienst nun wieder möglich ist. Ab sofort können sich Schüler*innen in den Pausen wieder Hilfe bei kleinen und größeren Verletzungen im Krankenzimmer holen, während des Unterrichts am Vormittag steht der Schulsanitätsdienst auch über eine Rufbereitschaft zur Verfügung. Um nicht unvorbereitet den Dienst wieder aufzunehmen, trafen sich die Schulsanis zu einer internen Schulung.



Mit Unterstützung des ehemaligen Schulsanitäters Timo Helser wurden Maßnahmen bei Krankheiten wie z.B. Diabetes und Maßnahmen der Ersten Hilfe besprochen sowie im praktischen Teil die wichtigsten Verbände geübt. Besonders erfreulich ist, dass fast alle Schulsanitäter*innen nach der langen Zwangspause wieder dabei sind. Zwei neue Mitglieder ergänzen das Team, so dass alle Dienste derzeit gut besetzt sind durch Maxim Bielous, Juana Erdle, Pauline Graefenhan, Till Hintermeier, Carlotta Moldenhauer, Marlene Rasch, Jona Sasse, Alexander Schudy, Julia Terno, Johanna Wahl, Luisa Wege und Leo Zietz. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Schulsanitäter*innen, die in den Pausen und auch sonst für ihre Mitschüler*innen wieder verantwortungsvoll da sind und Erste Hilfe leisten!

(Kathrin Goronzy)

Da die Prozesse Transkription und Translation auf molekularer Ebene ablaufen, lassen sie sich mit dem bloßen Auge natürlich nicht beobachten. Dennoch sind sie fester Bestandteil der



Biologie in der Oberstufe. Der Leistungskurs Biologie Q3 hatte nun die Chance, diese beiden molekulargenetischen Prozesse im Klassenzimmer beobachten zu können. Dazu kamen am Dienstag, den 7. September und Freitag, den 10. September drei Studierende des iGEM-Teams Marburg an die MLS. iGEM ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb der synthetischen Biologie für Studierende. Das iGEM-Team Marburg 2021 forscht an zellfreien Systemen rund um die Proteinbiosynthese. Mit einem solchen System lassen sich Transkription und Translation sichtbar machen. Durch zugegebene Fluoreszenz-Farbstoffe und entsprechende DNA-Abschnitte können die beiden Prozesse durch ein grünes bzw. rotes Leuchten unabhängig voneinander gezeigt werden. Die Schüler*innen des Biologie-LK pipettierten nach einer kurzen Einführung in die Handhabung der Eppendorf-Pipette vier verschiedene Ansätze. Die Ergebnisse konnten zum Teil sofort, zum Teil nach drei Tagen unter UV-Licht beobachtet und ausgewertet werden. Angeleitet wurden die Schüler*innen durch die Studierenden des iGEM-Teams. Alle notwendigen Geräte und Materialien wurden der Martin-Luther-Schule vom iGEM-Team bereitgestellt.

Für die Schüler*innen des Biologie-LK war das kurze Projekt eine willkommene Abwechslung zum gewöhnlichen Biologieunterricht. Insbesondere, da aufgrund der Corona-Pandemie der üblicherweise im Biologie LK besuchte Genetikkurs der Grünen Schule entfallen musste, war es schön, molekulargenetische Versuche nachholen zu können. Abschließend erhielten die Schüler*innen noch die Möglichkeit, sich bei den Studierenden über das Studium in Biologie, Chemie oder Medizin zu informieren.

(Florian Bauer)



Juniorwahl—Die MLS hat gewählt!

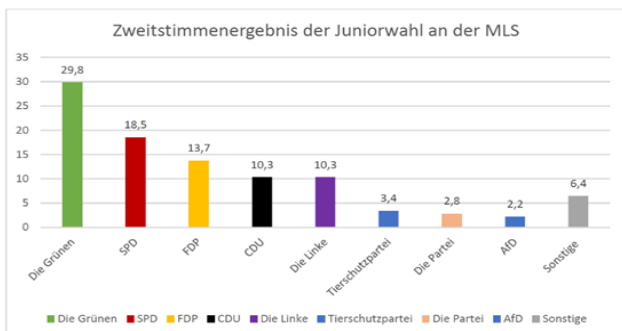
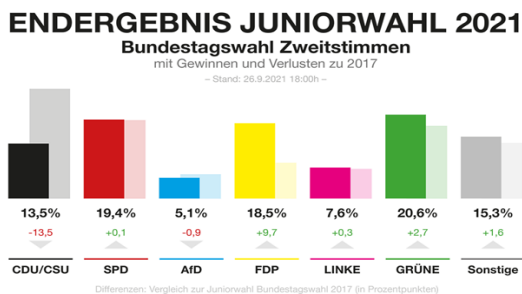
Die Qual der Wahl hatten vom 20. bis zum 24. September 536 Schüler*innen der MLS: Pünktlich zur Bundestagswahl stimmten sie im Rahmen der Juniorwahl, an der bundesweit über 1.400 Schulen teilnahmen, über die Zusammensetzung des deutschen Bundestages ab. Für die Schüler*innen, die zwar politisch interessiert, aber nicht wahlberechtigt sind, bot die Juniorwahl die Gelegenheit, hautnah mitzerleben, wie Wahlen funktionieren: Nach Zustellung ihrer persönlichen Wahlbenachrichtigungen konnten sie in den Wahlkabinen im Wahlraum (wechselweise Aula oder Kulturhalle) ihren Stimmzettel ausfüllen und in die Wahlurne werfen. Begleitet wurde das durch die Thematisierung der Bundestagswahl im PoWi-Unterricht. Viele Schüler*innen beschäftigten

www.juniorwahl.de



sich in diesem Zusammenhang intensiv mit den Wahlprogrammen und informierten sich eigenständig über die Positionen der Parteien, um die für sie richtige Wahl treffen zu können.

Mit einer Wahlbeteiligung von überwältigenden 94% übertrumpften die Schüler*innen der MLS die Wahlberechtigten in Marburg deutlich, von denen nur 78% den Gang zur Urne antraten. Die Ergebnisse spiegelten größtenteils den bundesweiten Trend unter Juniorwähler*innen wider – mit 29,8% der gültigen Zweitstimmen gewannen die Grünen mit deutlichem Abstand die Juniorwahl an der



ihre sachkundige Aufsicht den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl sicherstellten. Überhaupt erst möglich gemacht wurde die Juniorwahl durch die sehr großzügige Unterstützung von EMS – alle Beteiligten bedanken sich herzlich!

MLS. Sören Bartol von der SPD ist mit 34,3% der Erststimmen vor Stephanie Theiss von den Grünen (26,6%) gewählter Direktkandidat der Schüler*innen.

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer*innen, die durch

Abschlussfahrt 10d

Eigentlich hätte diese Klassenfahrt gar nicht stattfinden können. Deshalb freuten wir uns, die 10d, umso mehr, dass wir nun endlich die lang ersehnte Abschlussfahrt nach Lübeck antreten konnten. Am Morgen des 11. Juli traf sich die Klasse gemeinsam mit den überaus erfreuten Lehrer*innen Frau Hornbacher-May und Herr Conlon am Marburger Hauptbahnhof, um die kurze Reise ins Venedig des Nordens, Lübeck, mit der Bahn anzutreten. In Lübeck erwartete die Reisegruppe dann die vom glänzenden Wetter umhüllte Jugendherberge nördlich der Altstadtinsel.

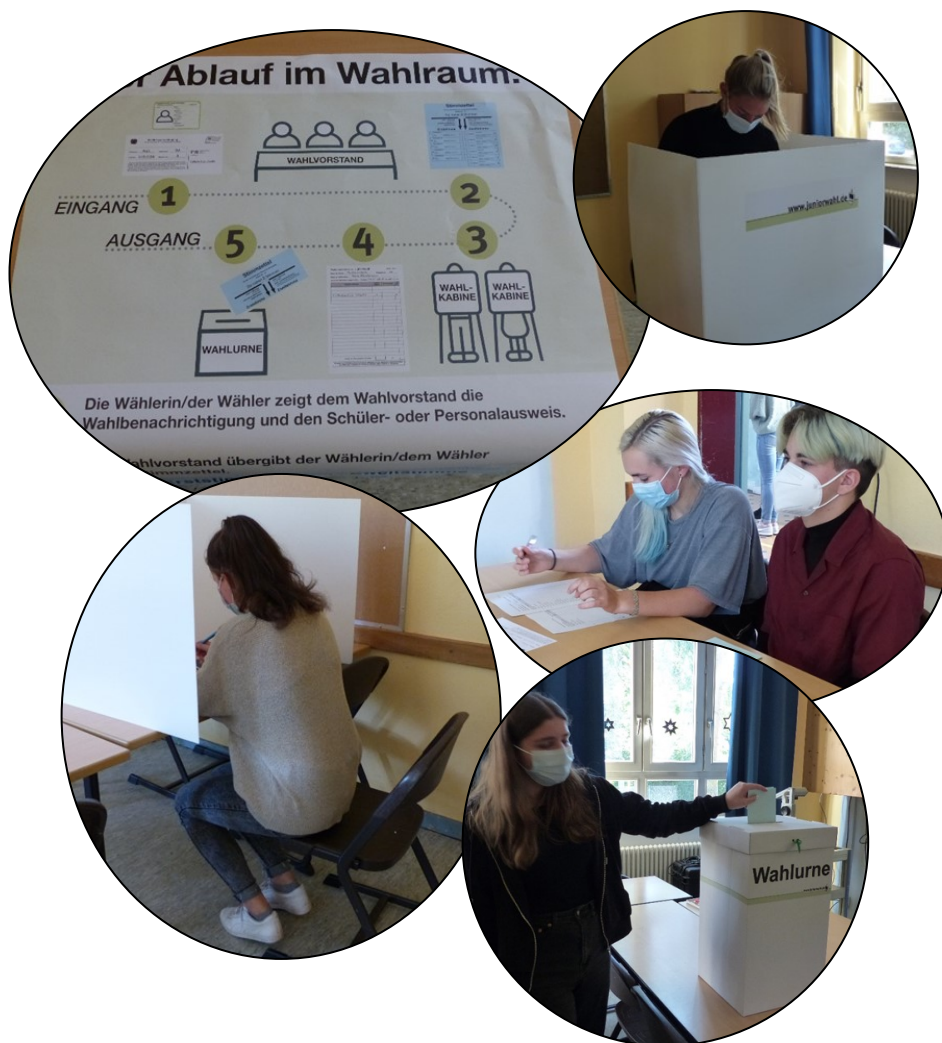


Nach einer überraschend reibungslosen Zimmerbeziehung trafen wir uns später für pseudosportliche Aktivitäten, wie Plattenball, und eine anschließende Erkundung der Lübecker Innenstadt, vorerst gemeinsam, danach in Kleingruppen. Am nächsten Tag erfolgte dann die im Programm vorgesehene Altstadtführung, gepaart mit der anschließenden Besichtigung lokaler Attraktionen, in diesem Fall war es das „Niederegger-Marzipanmuseum“. Die noch müden Schüler*innen fanden dies teilweise interessant, insbesondere das kostenlose Marzipan fand großen Anklang. Für den sportlichen Ausgleich und die wetterbedingt nötige Erfrischung besuchten wir dann noch den örtlichen Badestrand, wo man dank Herr Conlons Schwimmschein sogar baden durfte. Dieser außerordentliche Tag kulminierte dann in einem gelungenen Abend.

Dienstag erwartete uns die See. Per Fähre schipperten wir gemächlich auf der Trave nach Travemünde. Die einstündige Fahrt erschöpfte uns so sehr, dass wir eine circa einstündige Matjesbrötchenpause einlegen mussten. Danach wurde dann das aus der Kaiserzeit stammende Schiff „Passat“ erkundet.

Dort fand man neben faszinierenden Fakten und Ausstellungsstücken aus der aktiven Zeit der Passat, die übrigens eine Viermastbark ist, sogar einen echten Matrosen, der uns das Schiff noch ein wenig greifbarer gemacht hat. Dieser Tour schloss sich dann ein ausgiebiger Strandnachmittag an der echten Ostsee an.

Mittwoch war kein Tag für schwache Beine. Insgesamt 40 km radelten wir auf geliehenen Fahrrädern durchs Land.



Mit dem klaren Ziel: Timmendorfer Strand. Da das Wetter uns anfangs wieder wohlge-sonnen war, verbrachten wir die Zeit dort sehr angenehm im kühlen Nass. Es blieb auch genug Zeit, um sich kulinarisch an der großen Strandpromenade zu versorgen, bevor dann der 20 km lange Rückweg ange-treten wurde. Wie natürlich an jedem Abend wurde auch an diesem letzten, etwas weh-mütig, gefeiert und gelacht.

Nach einem kurzen Morgen und einem kräftigen Frühstück bestiegen wir mit posi-tiven Erinnerungen um kurz nach zehn den Zug in Richtung Marburg, womit diese so schöne, unverhoffte und gleichweg kurzlebi-ge Abschlussfahrt ihr Ende fand. An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich bei Frau Hornbacher-May und Herr Conlon, die uns so selbstverständlich bei der Organisati-on, Ausführung und Unterhaltung auf dieser Klassenfahrt geholfen haben und unserer Mittelstufenzeit einen ehrwürdigen Ab-schluss ermöglichen.

(Moritz Berthold und Alexander Kolmer)



Offene Kunstwerkstatt dienstags und donnerstags in C 208

Die Stadt Marburg hat einen Förderantrag von EMS e.V. für eine Offene Kunstwerkstatt, organisiert von Schüler*innen für Schü-ler*innen, an der MLS bewilligt. So können Schüler*innen ab sofort immer dienstags und donnerstags (zwischen 14 und 17 Uhr in Raum C 208) ohne Vorgaben von Leh-rer*innen verschiedene Methoden, darunter elektronische Hardware wie Graphic tablets, iPads inkl. Pencil und Software, aber auch klassische Materialien wie Papier, Kartons, Stifte, Marker, Liner, Tusche, Aquarellfarben, Pinsel ausprobieren. Zudem können weitere Materialien auf Wunsch der Schüler*innen angeschafft werden. Frau Laura Flores Hal-ler, eine studentische Hilfskraft (Kunst, Medi-en & Design), steht während der offenen Kunstwerkstatt für Fragen, Ideen und Anre-gungen zur Verfügung.

(Janna Smit-Viergutz)

Die Jahrgansstufe Q3 unterwegs...

Pandemiebedingt konnten die Q3-Abschlussfahrten aus-schließlich zu Zielen in Deutschland führen.



Der Biologie-LK und der Chemie-LK waren in München unter-wegs:

hier im ESO-Supernova Be-sucherzentrum und Planetari-um

Der Englisch-LK und der Ge-schichts-LK wa-ren in Weimar und Leipzig



Der Mathe-LK am Bodensee – gemeinsam mit dem Sport-LK

